


Lexikalische Merkmale der türkischen Rechtssprache: Am Beispiel des neuen Strafgesetzbuches (YTCK)

Mehmet Tahir Öncü , Izmir

Zusammenfassung

Ziel dieser Studie ist es, die Besonderheiten von Rechtstexten in türkischer Sprache am Beispiel des neuen türkischen Strafgesetzbuches (YTCK) zu analysieren. In der Arbeit soll untersucht werden, inwieweit das YTCK vom alten türkischen Strafgesetzbuch von 1926 (ETCK) abweicht. Im Fokus des Forschungsinteresses steht die lexikalische Struktur des YTCK. Diese Studie erfordert einen interdisziplinär ausgerichteten Ansatz, der Rechts- und Sprachwissenschaften integriert. Der Schwerpunkt liegt auf der lexikalischen Analyse der Fachsprache des Rechts.

Schlüsselwörter: Türkische Strafgesetzbuch, Rechtssprache, Übersetzungswissenschaft, Fachsprache, Lexikologie

Abstract

Lexical features of the Turkish legal language: Using the example of the new penal code (YTCK)

The aim of this study is to analyse the peculiarities of legal texts in Turkish by using the example of the new Turkish Penal Code (YTCK). The thesis is to examine to what extent the YTCK deviates from the old Turkish Penal Code of 1926 (ETCK). The research interest focuses on the lexical structure of the YTCK. This study requires an interdisciplinary approach that integrates law and language studies. The focus is on the lexical analysis of the technical language of law.

Keywords: Turkish Penal Code, legal language, translation science, technical language, lexicology

Einleitung

Der Europäisierungsprozess hat zu Beginn des 21. Jahrhunderts zu zahlreichen Reformen in der Türkei geführt. Diese Reformen hatten nicht nur das Ziel, den europäischen Standard zu erreichen, sondern sollten der Türkei auch den Beitritt in die Europäische Union ermöglichen. Den größten Teil dieser Bestrebungen bildeten die Reformen auf wirtschaftlicher und rechtlicher Ebene. Die wirtschaftlichen Reformen wurden vor allem durch die Bezeichnungsänderung der Währung von TL zu YTL und später wieder zu TL sichtbar, wobei in der neuen TL-Währung mehrere „Nullen“- entfernt wurden. Die rechtlichen Reformen umfassten vor allem die Neugestaltung der Gesetzbücher. So kam es zur Neuordnung der türkischen Strafprozessordnung und des türkischen Strafgesetzbuches (YTCK).

Der Untersuchungsgegenstand des vorliegenden Beitrags ist die Analyse der lexikalischen Struktur des YTCK. Es wird versucht festzustellen, inwiefern das alte türkische Strafgesetzbuch (ETCK) von 1926 für das YTCK eine Vorlage bildete. Im Weiteren soll der Versuch unternommen werden, die lexikalischen Änderungen des YTCK festzustellen. Ziel ist es, dem lexikalischen Strukturwandel nachzugehen, um Licht auf die Frage zu werfen, inwieweit der arabisch-persische Spracheinfluss beseitigt wurde oder fortbesteht. Für die Analyse werden Beispiele aus dem neuen türkischen Strafgesetzbuch ihren Entsprechungsparagraphen aus dem türkischen Strafgesetzbuch von 1926 (ETCK) gegenübergestellt. Jedes Beispiel wird zunächst separat untersucht, darauf folgt ein Gesamtergebnis der lexikalischen Analyse und schließlich die Schlussfolgerung.

Geschichtlicher Hintergrund

Mit der Gründung der Republik im Jahre 1923 kam es im Rechtswesen der Türkei zu einem Bruch mit der islamischen Rechtstradition. Das Rechtswesen der Türkei wandte sich nahezu vollständig Europa und dem kontinentaleuropäischen Rechtskreis zu (Köbler 2002: XI). Die Zuwendung zum europäischen Rechtskreis zu Beginn der Republik bot der Türkei die Gelegenheit, alte Regelungen des Osmanischen Reiches aufzuheben. Dennoch kann man nicht behaupten, dass die Türkei sich ganz von der *Scharia*, der islamischen Gesetzgebung, gelöst hat (ebd.). Selbst im alten türkischen Strafgesetzbuch von 1926, welches nach dem italienischen Strafgesetzbuch verfasst wurde, hat man nicht jede Rechtsvorrichtung aus dem italienischen Strafrecht übernommen. Es gab einige Bereiche, in denen man das italienische Recht beiseiteließ und die Regelungen aus dem *osmanischen Recht* beibehielt. So muss man Rumpf Recht geben, wenn er sagt, dass die türkische Rechtssprache auf Grund ihrer Stellung zwischen dem osmanischen und kontinentaleuropäischen Recht noch immer in ständiger Bewegung ist (2004: 2). Evident wird dies, so Rumpf, insbesondere durch die heutigen Änderungen in der Rechtssprache, denn auf der einen Seite sind *osmanische* Beziehungen aufzuweisen, und auf der anderen Seite sind einige Gesetze so *modern* gefasst, dass sich selbst der türkische Jurist oft mit dem Verständnis schwertut, weil er auf neu geschaffene Begriffe stößt, die im juristischen Sprachgebrauch noch

nicht geläufig sind (ebd.: 3). Die historischen Beziehungen der Türkei zum *Osmanischen Reich* haben mit sich gebracht, dass die türkische Sprache zu Beginn der Republik eine starke Bindung zur arabischen und persischen Sprache aufwies.

In den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts wurde, so Röhrborn, eine Sprachreform des Türkischen durchgeführt, die unter dem Stichwort *Authentifizierung* stand (2002: 21). Und tatsächlich liegt in dieser Phase der Schwerpunkt der sprachplanerischen Aktivitäten auf der Ersetzung des nicht-türkischen Wortgutes durch genuin türkisches Wortmaterial. Man versuchte, laut Korkmaz, genuin türkische Substitute für das Wortgut der spätoosmanischen bzw. zeitgenössischen Umgangssprache zu finden, welches, wie Zeitgenossen bemerkten, teilweise damals schon veraltet war (1992: 320). Die arabischen und persischen Wörter des Türkischen sollten vor allem durch archaische und dialektale türkische Wörter ersetzt werden. Dabei ging es meist um *Lehnschöpfungen* (Korkmaz 1992: 315).

Die Sprachpolitik, die zu Beginn der türkischen Republik vor allem durch das Türk Dil Kurumu (Institut für die türkische Sprache)² verfolgt wurde, führte leider nicht zum Erfolg. Dies liegt nach Röhrborn vor allem daran, dass man von vornherein eine Europäisierung der Sprache wünschte (2002: 22). Die europäischen Sprachen waren die Sprachen, die hohes Prestige genossen, nicht aber das Alttürkische³, das damals in der Türkei sehr wenig bekannt war. Die kurze Zeit, in der die Neologismen aus dem Alttürkischen und die Archaismen das Feld beherrschten, muss in der Tat als *Irrweg* gesehen werden, wie Zeynep Korkmaz hervorhebt (1992: 317). Dass es von Anfang an um eine Europäisierung ging, zeigt auch die Reform des Alphabets. Dieses Ziel allzu stark in den Vordergrund zu stellen, erschien aber vielleicht zunächst nicht opportun.

Mit dem neuen türkischen Strafgesetzbuch im Jahr 2005 haben sich die Verfasser das Ziel gesetzt, die Fremdsprachen wie Arabisch, Persisch, Französisch und Italienisch, unter denen das alte Strafgesetzbuch von 1926 litt, durch die verstärkte Nutzung des türkischen Wortschatzes zu verdrängen.

Datenbasis und Methode

Um fachliches Wissen weitergeben zu können, sind spezielle Methoden und Strategien sowie Techniken notwendig, mit deren Hilfe eine wissenschaftliche Mitteilung erfolgen kann. Da sich der vorliegende Beitrag auf dem Gebiet der Sprach- und Übersetzungswissenschaft bewegt, empfiehlt sich die Methode von Katharina Reiß. Reiß (1981: 317) unterscheidet grundsätzlich zwei Arten des Übersetzungsvergleichs: die lineare und die selektive Methode. Die lineare Methode vergleicht fortlaufend Wort für Wort den ganzen Ausgangstext oder einen Ausschnitt daraus mit dem

² Das Türk Dil Kurumu (TDK, deutsch: „Institut für die türkische Sprache“) ist eine Einrichtung der Republik Türkei zur Reformierung der türkischen Sprache.

³ Die *alttürkische Sprache* (auch *Orchon* oder *Runen-Türkisch*) ist die früheste schriftlich bezeugte Turksprache. Sie wurde von den Göktürken ungefähr vom 7. bis 13. Jahrhundert n. Chr. gesprochen. Alttürkisch ist nahe mit dem ebenfalls ausgestorbenen Tschagataischen verwandt. Aus: <http://de.wikipedia.org/wiki/Alt%C3%BCrkisch> (Stand: 18.08.2019)

entsprechenden Teil des Ziltextes. Die selektive Methode greift einzelne linguistische oder stilistische Besonderheiten eines Textes heraus, um durch eine systematische Gegenüberstellung von Ausgangstext und Ziltext die Wiedergabe in der Übersetzung zu untersuchen. Da die lineare Methode bei dem hier vorliegenden Quellenmaterial von insgesamt 345 Artikeln des neuen türkischen Strafgesetzbuches (YTCK) und 592 Artikel des alten türkischen Strafgesetzbuches (ETCK) den Umfang des vorliegenden Beitrags sprengen würde, wird für den Vergleich auf die selektive Methode zurückgegriffen.

Zuvor jedoch erst einige Worte zum strukturellen Aufbau der beiden Gesetzbücher:

Tab.1

YTCK	ETCK
345 Artikel	592 Artikel
1. Buch: Genel Hükümler -3 Abschnitte: 75 Artikel	1. Buch: Esaslar (Grundlagen) -10 Abschnitte: 124 Artikel
2. Buch: Özel Hükümler -30 Abschnitte: 270 Artikel	2. Buch: Cürümler (Vergehen) -11 Kapitel: 62 Abschnitte *401 Artikel
-----	3. <i>Buch: Kabahatler (Übertretungen)</i> -4 Kapitel: 22 Abschnitte *67 Artikel

Die obige Tabelle zeigt, dass das neue YTCK strukturell große Abweichungen gegenüber dem ETCK aufweist. Das YTCK besteht aus zwei Büchern mit insgesamt 345 Artikeln; das ETCK dagegen bestand aus drei Büchern mit insgesamt 592 Artikeln. Das Besondere an dem neuen türkischen Strafgesetzbuch (YTCK) ist die Aufhebung des dritten Buchs *Kabahatler (Übertretungen)* des ETCK. Die *Übertretungen* wurden aus dem türkischen Strafgesetzbuch ausgegliedert und sind, ähnlich wie im Falle des deutschen StGB, Teil des Ordnungswidrigkeitsgesetzes (Tellenbach 2003: 253). Eine Reduzierung ist ebenso in der Anzahl der Artikel der ersten beiden Bücher zu beobachten: Die ersten beiden Bücher des ETCK hatten 525 Artikel, wohingegen die des YTCK nur 345 Artikel haben; d.h. in der Anzahl der Artikel der erstenbeiden Büchern des neuen Strafgesetzes ist eine Abnahme von ca. 35% (180 Artikel) zu verzeichnen.

Der Entsprechungstabelle des türkischen Justizministeriums (Adalet Bakanlığı) (2004) zufolge haben von den 345 Artikeln des YTCK 289- ungefähr 84% - im alten Strafgesetzbuch von 1926 eine Entsprechung auf der inhaltlichen Ebene. Wie die

Tabelle zeigt, besteht das YTCK aus zwei Teilen (Birinci Kitap: Genel Hükümler; İkinci Kitap: Özel Hükümler). Der Entsprechungsfaktor des ETCK bezogen auf die beide einzelnen Teile des YTCK zeigt, dass von den 75 Artikeln des ersten Teils des YTCK 62 Artikel oder etwa 83% im ETCK eine Entsprechung besitzen. Von den 270 Artikeln des zweiten Teils des YTCK wiederum haben 227 Artikel im ETCK eine Entsprechung, das ergibt 84% der Artikel des zweiten Teils.

Im Folgenden soll nun untersucht werden, ob die oben geschilderten Entsprechungsdaten auf der strukturellen und inhaltlichen Ebene sich ebenso auf der lexikalischen Ebene aufdecken lassen. Dazu wurden fünf Beispiele nach der selektiven Methode von Reiss ausgewählt, bei denen zunächst eine lexikalische Auflistung erstellt und der Prozentanteil der einzelnen Sprachen an der Lexik der Beispielparagraphen angegeben wurden. So wird deutlich, welche sprachlich-historischen Hintergründe die Lexeme haben, die bei der Formulierung der Paragraphen verwendet wurden.

Lexikalische Analyse

Zur Analyse wurden folgende Beispiele ausgewählt:

Beispiele	YTCK	ETCK
Beispiel- 1	Madde 4	Madde 44
Beispiel- 2	Madde 131	Madde 488
Beispiel- 3	Madde 126	Madde 484
Beispiel- 4	Madde 128	Madde 486
Beispiel- 5	Madde 302	Madde 125 und 127

Beispiel- 1:

YTCK - Madde 4.-Kanunun bağlayıcılığı

- (1) Ceza kanunlarını bilmemek mazeret sayılmaz.
- (2) Ancak sakınamayacağı bir hata nedeniyle kanunu bilmediği için meşru sanarak bir suç işleyen kimse cezaen sorumlu olmaz.

ETCK - Madde 44 - Kanunu bilmemek mazeret sayılmaz.

Übersetzung des YTCK- Artikel 4- Die Verbindlichkeit des Gesetzes

- (1) Unkenntnis der Strafgesetze wird nicht als Entschuldigung anerkannt.

Übersetzung des ETCK- Artikel 44- Unkenntnis des Gesetzes wird nicht als Entschuldigung anerkannt.

Lexikalische Auflistung

YTCK- Artikel 4

Arabisch: ceza, kanunlarını, mazeret, hata, kanunu, meşru, cezaen

Türkisch: bilmemek, sayılmaz, ancak, sakınamayacağı, bir (2), nedeniyle, bilmediği, için, sanarak, suç, işleyen, kimse, sorumlu, olmaz

ETCK- Artikel 44

Arabisch: kanunu, mazeret

Türkisch: bilmemek, sayılmaz

Lexikalische Analyse

	YTCK- Madde 4		ETCK- Madde 44	
	Anzahl der Lexeme	Prozent	Anzahl der Lexeme	Prozent
	22	100%	4	100%
Arabisch	7	31,82%	2	50,00%
Türkisch	15	68,18%	2	50,00%

Bei dem ersten Beispiel handelt es sich um den Artikel 4 des YTCK, der seine Entsprechung im ETCK im Artikel 44 besitzt. Wie oben zu beobachten ist, besteht der Artikel 44 des ETCK nur aus einem Satz: *kanunu bilmemek mazeret sayılmaz*. In der Neufassung von Artikel 4 im YTCK hat man einen zweiten Absatz hinzugefügt. Bei näherer Betrachtung ist zu sehen, dass der aus einem einzigem Satz bestehende Artikel 44 des ETCK im ersten Absatz fast vollständig wieder auftaucht, das bedeutet, dass der Artikel des ETCK nahezu ganz übernommen wurde. Die Wörter und die Wortstellung wurden beibehalten, der einzige Unterschied liegt darin, dass das Lexem *ceza* im YTCK hinzugekommen ist, um den Inhalt dieses Artikels weiter spezifizieren zu können. Anhand der lexikalischen Auflistung und deren Aufteilung kann man hier sehen, dass Artikel 4 des YTCK die verfügbaren lexikalischen Anteile aus zwei Sprachen stammen: Arabisch und Türkisch. Nach der lexikalischen Aufteilung beträgt die Gesamtzahl der arabischen Lexeme 7, diese Anzahl entspricht dem prozentualen Anteil von 31,82%. Die Anzahl der türkischen Lexeme beträgt dagegen 15, was insgesamt 68,18% des gesamten Wortschatzes entspricht. Aus dem Persischen und den kontinentaleuropäischen Sprachen sind keine Lexeme zu finden. Es lässt sich also feststellen, dass der prozentual höhere Anteil der vorhandenen Lexeme dem türkischen Wortschatz entstammt und mit 68,18% wesentlich größer ist als der Anteil der arabischen Lexeme (31,82%). Die Prozentanteile der Lexeme im ETCK sind, wie oben abgebildet 50% arabischer und 50% türkischer Herkunft. Das zeigt, dass die Verfasser des YTCK bemüht waren, den Wortschatz des Türkischen zu betonen.

Beispiel- 2:

YTCK - Madde 131. - Soruşturma ve kovuşturma koşulu

(1) Kamu görevlisine karşı görevinden dolayı işlenen hariç; hakaret suçunun soruşturulması ve kovuşturulması, mağdurun şikâyetine bağlıdır.

(2) Mağdur, şikâyet etmeden önce ölürse, veya suç ölmüş olan kişinin hatırasına karşı işlenmiş ise; ölenin ikinci dereceye kadar üstsoy ve altsoyu, eş veya kardeşleri tarafından şikâyette bulunulabilir.

ETCK- Madde 488- Bu fasılda beyan olunan cürümlerden dolayı takibat icrası kendisine tecavüz olunan şahıs tarafından şikayetname verilmesine bağlıdır.

Eğer kendisine tecavüz olunan kimse şikayetname vermezden evvel vefat eder veya bu cürümler ölmüş bir adamın hatırasına karşı irtikap olunursa bundan dolayı müteveffanın karısı ve usul ve fûruu veya kardeş ve kız kardeşleri ve usul ve fûruu derecesinde sıhri akrabası ve doğrudan doğruya vereseşi bulunan kimseler tarafından şikayetname verilebilir.

Adlî veya siyasî veya mülkî veya askerî bir heyet veya siyasî bir parti, yahut âmme menfaatine hadim bir cemiyet veya müessese aleyhinde vukubulan tecavüz ve hakaret fiillerinden dolayı takibat yapılması heyet reislerinin veya parti veya cemiyet mümessillerinin taleplerine bağlıdır.

Übersetzung des YTCK- Artikel 131- Voraussetzung für die Strafverfolgung

(1) Mit Ausnahme der Taten gegen einen Amtsträger hängt die Verfolgung von Ehrverletzungsdelikten von dem Antrag des Verletzten ab.

(2) Stirbt der Verletzte vor Stellung des Strafantrags oder wurde die Straftat gegen einen Verstorbenen begangen, so sind die Verwandten auf- und absteigender Linie bis zum zweiten Grad sowie Ehegatten und Geschwister strafantragsberechtigt.

Übersetzung des ETCK- Artikel 488

Die Strafverfolgung wegen der in diesem Abschnitt genannten Verbrechen ist von einem Antrag des Angegriffenen abhängig.

Stirbt der Angegriffene vor Einreichung des Strafantrags oder ist eine Beleidigung gegen das Andenken eines Verstorbenen erfolgt, so können die Ehefrau des Verstorbenen, die Verwandten auf- oder absteigender Linie oder die unmittelbaren Erben selbst den Antrag einreichen.

Wegen der Beleidigung gegen ein gerichtliches, politisches, ziviles oder militärisches Gremium, gegen eine politische Partei, gegen einen dem Gemeinwohl dienenden Verein oder eine dem Gemeinwohl dienende Anstalt ist die Strafverfolgung vom Antrag der Vorsitzenden dieser Gremien oder der Vertreter der Parteien oder Vereine abhängig.

Lexikalische Auflistung

YTCK- Artikel 131

Arabisch: hariç, hakaret, ve (2), mağdurun, şikâyetine, mağdur, şikâyet, hatırasına, dereceye, kadar, şikâyette, tarafından

Türkisch: kamu, görevlisine, karşı (2), görevinden, dolayı, işlenen, suçunun, soruşturma, kovuşturulması, bağlıdır, etmeden, önce, ölürse, suç, ölmüş, olan, kişinin, işlenmiş, ise, ölenin, ikinci, üstsoy, altsoyu, eş, kardeşleri, bulunulabilir

Mischformen: veya [ve (ar.) + ya (fa.)] (2)

ETCK – Artikel 488

Arabisch: fasılda, beyan, cürümlerden, takibat, icrası, kendisine, tecavüz, şahıs, tecavüz, evvel, vefat, cürümler, adamın, hatırasına, irtikap, müteveffanın, usul, ve, fūruu, usul, fūruu, derecesinde, sıhri, akrabası, vereseşi, tarafından, adli, siyasi, mülki, askeri, heyet, siyasi, amme, menfaatine, hadim, cemiyet, müessese, aleyhinde, tecavüz, ve (6), hakaret, fiillerinden, takibat, heyet, reislerinin, cemiyet, mümessillerinin, taleplerine

Persisch: eğer, yahut

Türkisch: bu (2), olunan, dolayı, olunan, tarafından, verilmesine, bağlıdır, kendisine, olunan, kimse, vermezden, eder, ölmüş, bir, karşı, olunursa, bundan, dolayı, karısı, kardeş, kız, kardeşleri, doğrudan, doğruya, bulunan, kimseler, verilebilir, bir (3), dolayı, yapılması, bağlıdır

Französisch: parti (2)

Mischformen: veya [ve (ar.)+ ya (fa.)] (9), şikayetname (3) (şikayet (ar.) +name (fa.)), vukubulan (vuku (ar.)+ bulan (tr.))

Lexikalische Analyse

	YTCK- Madde 131		ETCK- Madde 488	
	Anzahl der Lexeme	Prozent	Anzahl der Lexeme	Prozent
	42	100%	104	100%
Arabisch	13	30,95%	54	50,94%
Persisch	---	---	2	1,89%
Türkisch	27	64,29%	35	33,02%
Französisch	---	---	2	1,89%
Mischformen	2	4,76%	13	12,26%

Im Beispiel 2 wird der Artikel 131 des YTCK behandelt. Auf den ersten Blick ist die Unterteilung des Artikels 488 des ETCK zu sehen. An der Anzahl der Lexeme (im YTCK: 42; im ETCK:104) kann man feststellen, dass es zu einer Verringerung der Lexemanzahl gekommen ist. Durch die Unterteilung des Artikels in zwei Absätze und die Kürzung in der gesamten Textstruktur ist der Artikel einfacher und überschaubarer geworden. Die lexikalische Auflistung und ihre Aufteilung zeigt, dass die 42 Lexeme des YTCK nur aus zwei Sprachen stammen: Arabisch und Türkisch. Nach der lexikalischen Aufteilung beträgt die Gesamtzahl der arabischen Lexeme 13, diese Anzahl entspricht einem prozentualen Anteil von 30,95%. Die Anzahl der türkischen Lexeme beträgt 27, was 64,29% des gesamten Wortschatzes entspricht. Aus der persischen Sprache und dem europäischen Sprachraum stammt kein Lexem. Das Lexem *veya*, das aus einer Mischform *ve (ar.)+ya (fa.)* besteht, kommt im selben Paragraphen zweimal vor. Es lässt sich also feststellen, dass die vorhandenen Lexeme hauptsächlich aus dem türkischen Wortschatz kommen und deren Anteil mit 64,29% wesentlich höher

liegt als der der Lexeme aus dem Arabischen mit 30,95%. Dagegen beträgt der arabische Wortanteil im Artikel 488 des ETCK mehr als 50%. Das zeigt indes, dass die Verfasser des Artikels 131 des YTCK bemüht waren, den türkischen Wortschatz zu stärken.

Beispiel- 3:

YTCK - Madde 126 - Mağdurun belirlenmesi

(1) Hakaret suçunun işlenmesinde mağdurun ismi açıkça belirtilmemiş veya isnat üstü kapalı geçirilmiş olsa bile, eğer niteliğinde ve mağdurun şahsına yönelik bulunduğu duraksanmayacak bir durum varsa, hem ismi belirtilmiş ve hem de hakaret açıklanmış sayılır.

ETCK - Madde 484- Geçen maddelerde beyan olunan cürümlerin irtikabında kendine tecavüz olunan kimsenin ismi sarahaten zikredilmemiş veya isnat üstü kapalı geçirilmiş olsa bile eğer mahiyetinde ve müddeinin şahsına matufiyetide tereddüt edilemeyecek derecede karineler varsa hem ismi zikredilmiş hem de azviyat tasrih kılınmış gibi muamele olunur.

Übersetzung des YTCK- Artikel 126- Bestimmung des Opfers

(1) Auch wenn bei der Begehung der Ehrverletzung der Name des Opfers nicht ausdrücklich genannt oder die behauptete Tatsache nur angedeutet wird, so wird der Name als genannt und die Ehrverletzung als geäußert betrachtet, wenn über ihren Bedeutungsgehalt und die Tatsache, dass sie gegen diese Person gerichtet ist, kein Zweifel aufkommen kann.

Übersetzung des ETCK- Artikel 484

Ist bei Begehung der in den vorhergehenden Artikeln angeführten Verbrechen die Person des Angegriffenen nicht ausdrücklich bezeichnet oder ist die behauptete Tatsache nur angedeutet, dann wird so verfahren, als ob die Person genau bezeichnet und die üble Nachrede deutlich ausgesprochen wäre, wenn zweifelsfreie Hinweise auf die Person des Klägers und die üble Nachrede selbst vorliegen.

Lexikalische Auflistung

YTCK- Artikel 126

Arabisch: hakaret, mağdurun, ismi, isnat, ve (2), mağdurun, şahsına, ismi, hakaret

Persisch: eğer, hem (2)

Türkisch: suçunun, işlenmesinde, açıkça, belirtilmemiş, üstü kapalı, geçirilmiş, olsa, bile, niteliğinde, yönelik, bulunduğu, duraksanmayacak, bir, durum, varsa, belirtilmiş, de, açıklanmış, sayılır

Mischformen: veya [ve (ar.)+ ya (fa.)]

ETCK- Artikel 484

Arabisch: maddelerde, beyan, cürümlerin, irtikabında, tecavüz, ismi, sarahaten, isnat, mahiyetinde, ve, müddeinin, şahsına, matufiyetide, tereddüt, derecede, karineler, ismi, azviyat, tasrih

Persisch: eğer, hem (2), muamele

Türkisch: geçen, olunan, kendine, olunan, kimsenin, üstü kapalı, geçirtilmiş, olsa, bile, edilemeyecek, varsa, de, kılınmış, gibi, olunur

Mischformen: zikredilmemiş [zikir (ar.) + edilmemiş (tr.)] (2), veya [ve (ar.)+ ya (fa.)]

Lexikalische Analyse

	YTCK- Madde 126		ETCK- Madde 484	
	Anzahl der Lexeme	Prozent	Anzahl der Lexeme	Prozent
	34	100%	42	100%
Arabisch	10	29,41%	19	45,24%
Persisch	3	8,82%	4	9,52%
Türkisch	20	58,82%	16	38,10%
Mischformen	1	2,94%	3	7,14%

Im dritten Beispiel geht es um den Artikel 126 des YTCK, das dem Artikel 484 des ETCK entspricht. Die Wortanzahl des Artikels beträgt 34, was eine relative Kürzung des Artikels 484 ETCK (42 Lexeme) aufzeigt. Die lexikalische Auflistung und deren Aufteilung verdeutlicht, dass in dem Gesetzestext Lexeme aus drei Sprachen vorkommen: Arabisch, Türkisch und Persisch. Nach der lexikalischen Aufteilung beträgt die Gesamtzahl der arabischen Lexeme 10; diese Anzahl entspricht einem prozentualen Anteil von 29,41%. Die Anzahl der türkischen Lexeme beträgt allerdings 20, das wiederum 58,82% entspricht. Ferner sind drei Lexeme aus dem Persischen vorhanden, welches somit 8,82% des gesamten Gesetzestexts ausmacht. Als Mischform ist das Lexem *veya* vorzufinden. Es lässt sich also feststellen, dass der prozentuale Anteil der Lexeme aus dem türkischen Wortschatz mit 58,82% wesentlich höher liegt als der aus dem Arabischen mit 29,41%. Bei einem Vergleich der lexikalischen Aufteilung mit dem ETCK fällt auf, dass sich der Anteil der aus dem Arabischen stammenden Lexeme verringert hat. Dies wiederum zeigt, dass die Verfasser des YTCK bemüht waren, den Wortschatz des Türkischen zu stärken, indem sie einen erheblichen Anteil des Arabischen durch die Verwendung von Lexemen türkischer Herkunft ersetzen.

Beispiel- 4:

YTCK - Madde 128 - İddia ve savunma dokunulmazlığı

(1) Yargı mercileri veya idarî makamlar nezdinde yapılan yazılı veya sözlü başvuru, iddia ve savunmalar kapsamında, kişilerle ilgili olarak somut isnadlarda ya da olumsuz değerlendirmelerde bulunulması hâlinde, ceza verilmez. Ancak, bunun için isnat ve değerlendirmelerin, gerçek ve somut vakıalara dayanması ve uyumsuzlukla bağlantılı olması gerekir.

ETCK- Madde 486- Tarafların veya vekil, müdafî, müşavir yahut kanunî mümessillerinin bir dâva hakkında kaza mercilerine verdikleri dilekçe, layiha veya sair evrakın yahut yaptıkları iddia ve müdafaaların ihtiva ettiği hakareti mutazammın yazı ve sözlerinden dolayı takibat yapılmaz.

Dâva ile ilgili olmayan ve ilgili olduğu takdirde dahi iddia ve müdafaa hududunu aşan hakareti mutazammın yazı ve sözler yukarki fıkra hükmünden hariçtir.

Birinci fıkrada yazılı hallerde salâhiyetli kaza mercilerince kanunen muayyen olan inzibati tedbirlerden maada tecavüze uğrayanın talebi üzerine tazminata hükmedilebileceği gibi hakareti mutazammın yazı ve sözlerin evrak ve zabıtlardan kısmen veya tamamen kaldırılmasına da karar verilebilir.

Übersetzung des YTCK- Artikel 128- Gerichtliche Immunität

(1) Werden in mündlichen oder schriftlichen Anträgen, Beschuldigungen und Verteidigungen vor Gerichten und Verwaltungsbehörden in Bezug auf Personen konkrete Tatsachen behauptet oder negative Werturteile geäußert, so wird keine Strafe verhängt. Jedoch müssen sich dazu die Behauptungen und Bewertungen auf wirkliche und konkrete Geschehnisse stützen und sich auf den Streit beziehen.

Übersetzung des ETCK- Artikel 486

Wegen der üblen Nachrede in Wort und Schrift, die in den von Parteien oder von ihren Anwälten, Verteidigern, Beratern oder gesetzlichen Vertretern in Beziehung auf einen Prozess bei den Justizbehörden eingereichten Gesuchen, Schriftsätzen oder sonstigen Papieren oder in den von ihnen vorgebrachten Behauptungen und Verteidigungen enthalten ist, findet keine Strafverfolgung statt.

Eine üble Nachrede in schriftlichen oder mündlichen Äußerungen, die sich nicht auf den Prozess bezieht oder die zwar den Prozess betrifft, aber die Grenzen von Angriff und Verteidigung überschreitet, ist hiervon ausgenommen.

In den in Abs. 1 genannten Fällen kann von den zuständigen Justizbehörden, abgesehen von disziplinarischen Maßnahmen, auf Antrag des Angegriffenen sowohl auf Leistung einer Entschädigung wie auch auf teilweise oder gänzliche Entfernung der üblen Nachrede in Wort und Schrift aus den Papieren und Protokollen erkannt werden.

Lexikalische Auflistung

YTCK- Artikel 128

Arabisch: mercileri, idarî, makamlar, iddia, ve (4), isnadlarda, hâlinde, ceza, isnat, vakıalara

Persisch: nezdinde, ya

Türkisch: yargı, yapılan, yazılı, sözlü, başvuru, savunmalar, kapsamında, kişilerle, ilgili, olarak, somut, da, olumsuz, değerlendirmelerde, bulunulması, verilmez, Ancak, bunun, için, değerlendirmelerin, gerçek, somut, dayanması, uyuşmazlıkla, bağlantılı, olması, gerekir

Mischformen: veya [ve (ar.)+ ya (fa.)] (2)

ETCK- Artikel 486

Arabisch: tarafların, vekil, müdafî, müşavir, kanuni, mümessillerinin, dava, hakkında, kaza, mercilerine, layiha, sair, evrakın, iddia, ve, müdafaaların, ihtiva, hakareti, mutazammın, ve (6), takibat, dava, iddia, müdafaa, hududunu, hakareti, mutazammın, fıkra, hükmünden, hariçtir, fıkrada, hallerde, salâhiyetli, kaza, mercilerince, kanunen, muayyen, inzibati, tedbirlerden, maada, tecavüze, talebi, tazminata, hakareti, mutazammın, evrak, zabıtlardan, kısmen, tamamen, karar

Persisch: yahut (2)

Türkisch: bir, verdikleri, dilekçe, yaptıkları, ettiği, yazı, sözlerinden, dolayı, yapılmaz, ile, ilgili, olmayan, ilgili, olduğu, takdirde, dahi, aşan, yazı, sözler, yukarki, birinci, yazılı, olan, uğrayanın, üzerine, gibi, yazı, sözlerin, kaldırılmasına, da, verilebilir

Mischformen: veya [ve (ar.)+ ya (fa.)] (3), hükmedilebileceği [hük(ü)m(ar.)+ etmek(tr.)]

Lexikalische Analyse

	YTCK- Madde 128		ETCK- Madde 486	
	Anzahl der Lexeme	Prozent	Anzahl der Lexeme	Prozent
	44	100%	92	100%
Arabisch	13	29,55%	55	59,78%
Persisch	2	4,55%	2	2,17%
Türkisch	27	61,36%	31	33,70%
Mischformen	2	4,55%	4	4,35%

Artikel 128 des YTCK ist eine wesentlich verkürzte Version des entsprechenden Artikels 486 des ETCK. Die Lexemanzahl des Artikels 128 YTCK beträgt 44, wogegen diese Anzahl beim entsprechenden Paragraphen im ETCK 92 Lexeme beträgt. Anhand der lexikalischen Auflistung und deren Aufteilung ist erkennbar, dass in dem neuen Gesetzestext die verfügbaren lexikalischen Anteile aus drei Sprachen bestehen: Arabisch, Türkisch und Persisch. Nach der lexikalischen Aufteilung beträgt die Gesamtzahl der arabischen Lexeme 13; diese Anzahl entspricht einem prozentualen Anteil von insgesamt 29,55%. Die Anzahl der türkischen Lexeme beträgt allerdings 27, das wiederum 61,36% entspricht. Aus der persischen Sprache sind dagegen nur zwei Lexeme *nezdinde* und *ya* vorzufinden. Neben der Mischform von *veya* ist auch eine weitere bemerkenswerte Mischform, das Lexem *hükmedilebileceği* zu verzeichnen. Bei diesem Lexem handelt es sich um die Verbindung der Lexeme *hüküm*, arabischer Herkunft, und *edileceği*, türkischer Herkunft. Es lässt sich also feststellen, dass der prozentuale Anteil der Lexeme aus dem türkischen Wortgut mit 61,36% doppelt so groß ist wie der der Arabischen (29,55%). Das zeigt wiederum, dass in diesem Artikel die Bemühungen der Verfasser, den Wortschatz des Türkischen zu unterstützen, relativ stark waren.

Beispiel- 5:

YTCK - Madde 302 - Devletin birliğini ve ülke bütünlüğünü bozmak

(1) Devletin topraklarının tamamını veya bir kısmını yabancı bir devletin egemenliği altına koymak, Devletin birliğini bozmak, Devletin egemenliği altında bulunan topraklardan bir kısmını Devlet idaresinden ayırmak, Devletin bağımsızlığını zayıflatmak amacına yönelik elverişli bir fiil işleyen kimseye ağırlaştırılmış müebbet hapis cezası verilir.

(2) Bu suçun işlenmesi sırasında başka suçların işlenmesi hâlinde, ayrıca bu suçlardan dolayı ilgili hükümlere göre cezaya hükmolunur.

(3) Bu maddede tanımlanan suçların işlenmesi dolayısıyla tüzel kişiler hakkında bunlara özgü güvenlik tedbirlerine hükmolunur.

ETCK - Madde 125- Devlet topraklarının tamamını veya bir kısmını yabancı bir Devletin hâkimyeti altına koymağa veya Devletin istiklâlini tenkise veya birliğini bozmağa veya Devletin hakimiyeti altında bulunan topraklardan bir kısmını Devlet idaresinden ayırmağa matuf bir fiil işleyen kimse ölüm cezası ile cezalandırılır.

ETCK - Madde 172- 64 ve 65'inci maddelerde yazılı haller haricinde her kim meydanlarda ve toplanma mahallerinde alenen ahaliyi 125, 131, 146, 147, 149 ve 156'ncı maddelerdeki cürümlerden birini işlemeğe tahrik ederse yalnız bu hareketinden dolayı, eğer tahrik ettiği fiil 125, 131 ve 156'ncı maddelerdeki fiillerden ise üç seneden beş seneye kadar ve 146, 147 ve 149'uncu maddelerdeki fiillerden ise iki seneden dört seneye kadar ağır hapis cezası hükmolunur ve her iki takdirde elli liradan aşağı olmamak üzere ağır para cezası alınır.

Übersetzung des YTCK- Artikel 302- Zerstörung der Einheit des Staates und der territorialen Integrität des Landes

(1) Wer eine Tat begeht, die darauf abzielt, das Gebiet des Staates ganz oder teilweise der Hoheit eines ausländischen Staates zu unterwerfen, die Unabhängigkeit des Staates zu beeinträchtigen, die Einheit des Staates zu zerstören oder einen Teil des der Hoheit des Staates unterliegenden Gebietes von der Verwaltung des Staates abzutrennen, wird mit erschwertem lebenslangem Gefängnis bestraft.

(2) Werden bei der Begehung dieser Tat weitere Straftaten begangen, so wird auch wegen dieser Straftaten eine Strafe nach den einschlägigen Vorschriften verhängt.

(3) Wegen der Begehung der Straftaten dieses Artikels werden gegen juristische Personen die für diese vorgesehenen Sicherungsmaßnahmen verhängt.

Übersetzung des ETCK- Artikel 125 und 172

Artikel 125- Wer eine Tat begeht, die darauf abzielt, das Gebiet des Staates ganz oder teilweise der Hoheit eines ausländischen Staates zu unterwerfen, die Unabhängigkeit des Staates zu beeinträchtigen, die Einheit des Staates zu zerstören oder einen Teil des der Hoheit des Staates unterliegenden Gebietes von der Verwaltung des Staates abzutrennen, wird mit dem Tode bestraft.

Artikel 172- Wer außer in den Fällen der Art. 64 und 65 auf Plätzen und an Versammlungsstätten öffentlich die Bevölkerung zur Begehung eines der in Art. 125, 131, 146, 147, 149 und 156 genannten Verbrechen aufhetzt, wird allein wegen dieser Handlung mit Zuchthaus von drei bis zu fünf Jahren bestraft, wenn das Verbrechen, zu dem er aufgefordert hat, unter die in Art. 125, 131 und 156 genannten Verbrechen fällt; die Strafe ist Zuchthaus von zwei bis zu vier Jahren, wenn es unter die Art. 146, 147 und 149 fällt; in beiden Fällen wird eine schwere Geldstrafe nicht unter 1.179.000 TL** verhängt.

Lexikalische Auflistung

YTCK- Artikel 302

Arabisch: devletin (4), tamamını, kısmını, kısmını, devlet, idaresinden, devletin, zayıflatmak, fiil, müebbet, hapis, cezası, hâlinde, hükümlere, cezaya, maddede, hakkında, tedbirlerine

Persisch: yabancı

Türkisch: topraklarının, bir, bir, egemenliği, altına, koymak, birliğini, bozmak, egemenliği, altında, bulunan, topraklardan, ayırmak, bağımsızlığını, amacına, yönelik, elverişli, bir (2), işleyen, kimseye, ağırlaştırılmış, verilir, bu, suçun, işlenmesi, sırasında, başka, suçların, işlenmesi, ayrıca, bu (2), suçlardan, dolayı, ilgili, göre, tanımlanan, suçların, işlenmesi, dolayısıyla, tüzel, bunlara, özgü, güvenlik

Mischformen: veya [ve (ar.)+ ya (fa.)], hükmolunur [hük(ü)m(ar.)+ olmak(tr.)](2)

ETCK- Artikel 125 und 172

Arabisch: devlet, tamamını, kısmını, devletin (3), hakimiyeti, istiklalini, tenkise, hakimiyeti, kısmını, devlet, idaresinden, matuf, fiil, cezası, cezalandırılır, ve, maddelerde, haller, haricinde, meydanlarda, ve, mahallerinde, alenen, ahaliyi, ve, maddelerdeki, cürümlerden, hareketinden, tahrik (2), fiil, ve, maddelerdeki, fiillerden, kadar (2), ve (2), maddelerdeki, fiillerden, seneden (2), seneye (2), hapis, cezası (2), ve, takdirde

Persisch: her (2), eğer, para, yabancı

Türkisch: topraklarının, bir (4), altına, koymağa, birliğini, bozmağa, altında, bulunan, topraklardan, ayırmağa, işleyen, kimse, ölüm, ile, yazılı, kim, toplanma, birini, işlemeğe, ederse, yalnız, bu, dolayı, ettiği, üç, beş, ise (2), iki (2), dört, elli, aşağı, olmamak, üzere, ağır (2), alınır

Italienisch: liradan

Mischformen: veya [ve (ar.)+ ya (fa.)] (4), hükmolunur [hük(ü)m(ar.)+ olmak(tr.)]

Lexikalische Analyse

	YTCK- Madde 302		ETCK- Madde 125 und 172	
	Anzahl der Lexeme	Prozent	Anzahl der Lexeme	Prozent
	71	100%	117	100%
Arabisch	21	29,58%	51	43,59%
Persisch	1	1,41%	5	4,27%
Türkisch	46	64,79%	41	35,04%
Italienisch	---	---	1	0,85%
Mischformen	3	4,23%	5	4,27%
Zahlenangaben	---	---	14	11,97%

Der Artikel 302 des YTCK hat im ETCK zwei Artikel als Entsprechung: Artikel 125 und 172. Insgesamt hat der Artikel 302 des YTCK 71 Lexeme. Die beiden Artikel des ETCK haben 117 Lexeme. Anhand der lexikalischen Auflistung und deren Aufteilung kann man hier feststellen, dass in Artikel 302 des YTCK die verfügbaren

lexikalischen Anteile aus drei Sprachen stammen: Arabisch, Türkisch und Persisch. Nach der lexikalischen Aufteilung beträgt die Gesamtzahl der arabischen Lexeme 21; diese Anzahl entspricht einem prozentualen Anteil von 29,58%. Die Anzahl der türkischen Lexeme beträgt allerdings 46, was wiederum 64,79% entspricht. Ferner bildet das Lexem *yabancı*, das von der ursprünglichen Form *yaban* stammt und einen persischen Ursprung hat, 2,50% des gesamten Wortguts des Artikels 302. Es lässt sich also erkennen, dass das Arabische und das Türkische, die im Wortgut der beiden des ETCK, mit 51 beziehungsweise 41 Lexemen sehr eng beieinander lagen, sich ganz unterschiedlich entwickelt haben. Im neuen Gesetzestext ist zu beobachten, dass der prozentuale Anteil der vorhandenen Lexeme aus dem türkischen Wortschatz mit 64,79% wesentlich höher liegt als der aus dem Arabischen mit 29,58%.

Ergebnisse der lexikalischen Analyse

Lexikalische Analyse der Beispielparagraphen:

	Beispiele aus dem YTCK		Entsprechungsparagraphen des ETCK	
	Anzahl der Lexeme	Prozent	Anzahl der Lexeme	Prozent
	213	100%	360	100%
Arabisch	64	30,05%	183	50,83%
Persisch	6	2,82%	13	3,61%
Türkisch	135	63,38%	127	35,28%
Französisch	0	0%	2	0,56%
Italienisch	0	0%	1	0,28%
Zahlenangaben	0	0%	14	3,89%
Mischformen	8	3,76%	20	5,56%

Bei den ausgewählten Beispielparagraphen zeigt die Analyse der lexikalischen Ebene, dass die Anzahl der Lexeme im neuen türkischen Gesetzbuch (YTCK) um etwa 40% verringert hat. Im ETCK hatten die betreffenden Artikel insgesamt 360 Lexeme, im YTCK dagegen nur 213. Viele der langen Umschreibungen, die ein besonderes Kennzeichen des Arabischen sind, sind durch türkische Entsprechungen ersetzt worden. Mit Hilfe der gekürzten Wörter möchte man die Gesetzestexte kurz und bündig fassen, um deren Verständlichkeit zu erhöhen. Man versucht den Text durch die Hervorhebung der wesentlichen Informationen verständlicher zu gestalten. Die nähere Betrachtung der obigen Tabelle zeigt, dass beim Gebrauch der arabischen Lexeme sowohl prozentual als auch in absoluten Zahlen eine massive Verminderung zu beobachten ist. In den entsprechenden Paragraphen des ETCK wurden 183 Lexeme arabischer Herkunft gezählt, während diese Zahl im YTCK um fast 60% auf nur noch 64 Lexeme gesunken ist. Auch die Verwendung persischer Lexeme hat nachgelassen, und zwar um mehr als 50% von 13 auf 6. Aus dem Französischen finden sich zwei Lexeme [parti (2)] und aus

dem Italienischen eines (lira) im ETCK. Auch diese Lexeme werden im YTCK nicht übernommen. Wie an den quantitativen Angaben abzulesen ist, wurden die französischen und italienischen sowie ein Großteil der arabischen und persischen Lexeme durch Lexeme türkischen Ursprungs ersetzt oder umschrieben. Der prozentuale Anteil der in den beiden Gesetzesbüchern verwendeten türkischen Lexeme zeigt: In den Entsprechungsartikel des ETCK stammen 35,28% der Lexeme aus dem Türkischen; im YTCK liegt der Anteil der türkischen Lexeme bei 63,38%. Mischformen können sowohl aus dem Sprachenpaar Arabisch-Türkisch als auch Arabisch-Persischen oder Türkisch-Persischen stammen. Die betreffenden Artikel des ETCK weisen eine sehr umfangreiche Sammlung solcher Mischformen auf: *şikayet-name*, *zıkr-edilmemiş*, *hükm-edilebileceği*, *hükm-olunur*, *ve-ya* und *vuku-bulan*. Die meisten davon wurden in das YTCK nicht übernommen. Nur die Lexeme *hükm-olunur* und *ve-ya* finden im YTCK ihren Platz. Der in der obigen Tabelle angegebene Prozentsatz zeigt, dass der größte Teil des verwendeten Wortschatzes aus dem Türkischen stammt. Das bedeutet, dass die Verfasser des YTCK bei den Artikeln, die nur im ETCK eine Entsprechung finden, bemüht waren, den Wortschatz des Türkischen zu betonen.

Schlussfolgerung

Die Untersuchung zum lexikalischen Strukturwandel im neuen türkischen Strafgesetzbuch hat gezeigt, dass das YTCK auf der inhaltlichen Ebene eine hohe Entsprechungsquote zum ETCK aufweist. Denn wie oben dargelegt, finden von den 345 Artikeln des YTCK 289 Artikel im ETCK eine Entsprechung, d.h. etwa 84% der Artikel des neuen türkischen Strafgesetzbuches verfügen über eine Entsprechung auf der inhaltlichen Ebene im alten Strafgesetzbuch von 1926. Die lexikalische Analyse zeigt allerdings, dass der Einfluss des ETCK auf unmittelbar sprachlicher Ebene, also der arabischen und persischen Sprache, stark zurückgegangen ist. Die quantitativen Angaben zeigen, dass die fremdsprachigen Lexeme aus dem Arabischen, Persischen, Französischen und Italienischen durch aus dem Türkischen stammende Lexeme ersetzt oder umschrieben wurden. Der Anteil des Türkischen im YTCK liegt deutlich höher als im ETCK. Das macht ersichtlich, dass die Verfasser sich bei der Formulierung der neuen Paragraphen bemühten, den türkischen Wortschatz zu stärken, wie die Entwicklung der prozentualen Verteilung der türkischen und arabischen Lexeme zeigt. Bei der Analyse der lexikalischen Ebene des YTCK ergab sich, dass die Verfasser bei der Formulierung bestrebt waren, hauptsächlich türkischen Wortschatz zu verwenden, um das zuvor herrschende Osmanische bzw. Arabische und Persische einzudämmen. Ziel der türkischen Gesetzesautoren war es, die Gesetze für die Allgemeinheit verständlich zu machen. Durch die Verdrängung des Arabischen und Persischen auf der lexikalischen Ebene ist dieses Ziel unter Umständen gut erreicht worden.

Literaturverzeichnis

Primärliteratur

ETCK (2000): *Eski Türk Ceza Kanunu*. Ankara.

YTCK (2004): *Yeni Türk Ceza Kanunu*. Adalet Bakanlığı.

Sekundärliteratur

Köbler, Gerhard (2002): *Rechtstürkisch*. München. Vahlen.

Korkmaz, Zeynep (1992): *Atatürk ve Türk Dili Belgeler*. Ankara: Atatürk Kültür, Dil ve Tarih Yüksek Kurumu Türk Tarih Kurumu.

Reiß, Katharina (1981): „Der Übersetzungsvergleich: Formen – Funktionen – Anwendbarkeit. Kontrastive Linguistik und Übersetzungswissenschaft“. Kühlwein, Wolfgang; Thome, Gisela; Wilss, Wolfram Hg. *Akte des Internationalen Kolloquiums Trier / Saarbrücken. 25. – 30.9.1978*. München: Fink

Röhborn, Klaus (2002): *Interlinguale Angleichung der Lexik*. Göttingen. Vandenhoeck & Ruprecht.

Rumpf, Christian (2004): *Einführung in das türkische Recht*. München. Beck.

Tellenbach, Silvia (2003): *Einführung in das türkische Strafrecht*. Freiburg. Edition iuscrim.

Internetquellen

<http://de.wikipedia.org/wiki/Alt%C3%BCrkisch> (Stand: 18.08.2019)